Chor.

O welch' heilig, göttliches Gebot!
Wie überschwänglich reich u. s. w.

Drei Stimmen.

Ihr wollet nur die Furcht, und nicht die Hoffnung hören,
Und seine Güt' erzeigt er täglich doch auf's Neu!
Warum ist es so schwer, ihm Liebe zu gewähren,
Ihm treu zu sein für seine Treu'?
Der Sklave bebt vor des Tyrannen Grimme,
Doch liebt das Kind des Vaters Warnungsstimme;
Dem Gott, der euch erschuf, der euch befreit vom Joch,
Ihm widerstrebt ihr noch!

Chor.

O welch' heilig, göttliches Gebot! u. s. w.
Herr, durch die ganze Welt ist dein Macht verkündet,
Anbetung und Dank sei ewig dir grbracht!

Nr. II.

Ein Theil des Chors.

O seht, welch ein Stern uns erschienen!
Welch' Wunder wird sich noch durch dieses Kind erneu'n!
Es achtet nicht der Stolzen Dräu'n,
Nur seinem Gotte will es dienen,
Bleibt unbestrickt von falschem Schein.

Ein anderer Theil des Chors.

Athalia's Götzenaltären
Zu opfern, strömt das Volk herbei;
Von diesem Knaben muss sie hören,
Dass nur der Herr allmächtig sei;
Und diese Jesabel zu lehren
Wagt er, wie ein Elias, frei.

Ein anderer.

Dies Räthsel deines Stamms, wer kann es offenbaren?
Gehörest du, mein Kind, zu den Prophetenschaaren?

Ein anderer.

So war die fromme Jugend Samuels;
Still wuchs er auf im Heiligthume,
Dem Volk des Herrn zur Ehre, zum Ruhme.

Der ganze Chor.

Kamest du auch als Tröster Israels!

Zwei Stimmen.

O wie selig ist das Kind,
Das der Herr in Schutz genommen!
Denn die Kinder, die ihm folgsam sind,
Lässt er zu seinem Frieden kommen.
Sie blühen still, entfalten sich zum Heil,
Vom Herrn geliebt; nichts kann sie stören,
Und aller Feinde gift'ger Pfeil
Wird fromme Unschuld nicht versehren.

Chor.

Sel'ge, sel'ge Kindertage,
Die, von dem Herrn beschützt, hinfliessen ohne Klage!

Zwei Stimmen.

So sehen wir im stillen Thal
Eine Lilie rein sich entfalten
Sanft an der Sonne Strahl;
Sie ist beschirmt vor wilder Stürme Gewalten.

Eine Stimme.

Sie blühet einsam auf, entfaltet sich zum Heil,
Vom Herrn geschmückt; nichts kann sie stören,
Und ihrer Feinde gift'ger Pfeil
Wird ihre Blüthen nicht versehren.